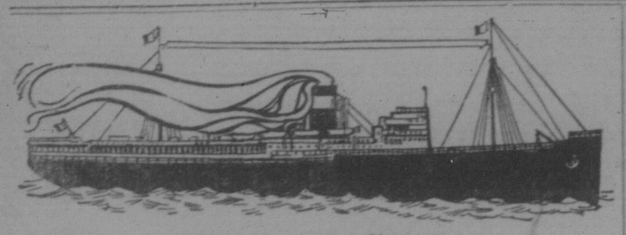

Weihnachten
in der
Alten Heimat!

Schiffskarten nach

Deutschland, Oesterreich-Ungarn, der Schweiz, Rußland etc.

zu billigsten Preisen kann jeder erhalten bei der

DONALDSON LINE.

Abfahrten: jeden Sonnabend von **Montreal** bis 23. November incl.
Weihnachtsdampfer SS. Saturnia am 12. Dez. von St. John nach Europa.
Neujahrsdampfer SS. Cassandra am 18. Dez. von St. John nach Europa.

Mit diesen beiden prächtigen neuen Doppelschraubendampfern kommt jeder noch rechtzeitig in der alten Heimat an, um Weihnachten im Kreise der noch dort weilenden Verwandten verleben oder ein frohes Neujahr mit ihnen feiern zu können.

Billigste Preise. Beste Verpflegung. Jeglicher Komfort.

Ab Montreal oder St. John

Dritte Klasse **$33.00** nach **Bremen, Hamburg, Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam** nach Kabinen **52.50.**

Ab Montreal oder St. John nach **Libau** $40.70 dritte Klasse.

Eisenbahnfahrkarten nach Inlandpunkten werden abgeliefert, wenn wünscht. Retourkarten haben Giltigkeit für 5 Monate. Durchgehende Touristen-Schlafwagen mit direktem Anschluß an obige Dampfer. Machen Sie Ihre Bestellung sofort auf Plätze, ehe sie vergeben sind. Preis und volle Auskunft in deutscher Sprache bereitwilligst erteilt.

Schiffskarten

von der alten Heimat für Ihre Angehörigen oder Freunde, die Sie mitbringen oder nachkommen lassen wollen, ebenfalls zu billigsten Preisen. Direkte Verbindung nach Canada von jedem Hafenplatz des alten Kontinents. Ermäßigte Eisenbahnfahrkarten nach allen inneren Stationen Canadas in Verbindung mit Schiffskarten, die hier gekauft. Senden Sie eine Karte an Ihre Verwandten, Freunde oder Bekannte und lassen Sie sie kommen! Schnellste und sicherste Verbindung, gute Verpflegung, kein Zwischendeck, nur Kabinen und geschlossene dritte Kajütenklassen. Für Auskunft und Preis schreibe man an die deutsche Schiffs-Agentur

H. E. Lidman, General-Agent,
445 Main Str. Winnipeg, Man

Zur Beachtung! Die Office ist auch Sonnabend nachmittags bis 6 Uhr geöffnet, bei vorheriger Anmeldung auch später offen.

Regina und Umgegend.

— Am letzten Sonntag feierten die englischen und französischen Katholiken Abschied in der St. Mary's Kirche und dankten den Oblaten Paters für Alles, was dieselben in den letzten Jahren Gutes für sie getan haben. Die Kirche der neuen Gemeinde „Our Lady of the Holy Rosary", an der Ecke von der 13. Ave. und Garnet Straße ist soweit für Gottesdienste fertig. Nach der Messe um 11 Uhr Sonntag Morgen, richtete ein altes Mitglied der St. Mary's Kirche, Chas. McCutsker, eine Ansprache an die Oblaten Paters. Bischof Mathieu hielt ebenfalls eine zu Herzen gehende Ansprache und Father Suffa erwiderte darauf. Um 7 Uhr 30 Minuten am Sonntag Morgen wurde der erste Gottesdienst in der neuen Kirche abgehalten, welcher vom Bischof Mathieu geleitet wurde. Die Predigt hielt Father Gillis. Infolge starker Zunahme der katholischen Bevölkerung der Stadt war es notwendig geworden, die Kongregation zu teilen und wurden so zwei Kirchengemeinden gegründet. Die Oblaten Paters werden nun allein die deutsche katholische St. Marys-Kirchengemeinde leiten.

— Die Saskatchewan Motor Co. wird an der 7. Ave. und Ottawa Straße ein Lagerhaus errichten. Pläne für das neue Gebäude, welches 75 bei 100 im Durchmesser groß sein wird, soll solides Steingebäude werden. Die Parsons Building Co. werden das Gebäude errichten mit einem Kostenaufwande von 12,000 Dollars.

— Ein ziemlich gefährliches Feuer zerstörte diese Woche das Haus von Mr. Cowan an 2317 Toronto Straße. Der Ursprung des Feuers ist nicht bekannt, man nimmt jedoch an, daß die zwei Kinder von Mr. Banks, der einige Zimmer in dem Cowan'schen Hause bewohnt, mit dem Petroleumofen in der Küche spielten und zufällig den Ofen in Brand setzten. Der ganze Hinterteil des Hauses wurde demoliert, während der andere Teil nur wenig Schaden erlitt.

— Am Samstag den 30. Nov. fand in hiesiger St. Marys Kirche die Trauung des Frl. Elisabeth Graßmann mit Herrn Nic Uriell statt. Als Trauzeugen fungierten die Herren Andreas Gottfslig und Carl Molter. Das neuvermählte Paar ist auf die Farm nach Willow Bunch, Sask. übersiedelt.

— Der Verkehr auf der Straßenbahn brach letzte Woche alle Rekords. Die Anzahl der Passagiere, betrug mit Umsteigbilletten 63,981 und ohne 56,724. Auch die Einnahmen erreichten ihren Höhepunkt nämlich $2552.86. Der stetig zunehmende Verkehr auf der Straßenbahn ist ein guter Beweis von dem Wachstum der Stadt Regina.

— Eine junge Dame verlor beim Nachhausegehen auf einem Scarth Straße Bahnwagen eine Geldtasche mit $500.00. Als dieselbe ganz erschreckt und hysterisch in dem Straßenbahnwagen hin und her lief meldete sich ein ebenfalls auf derselben Car fahrender Geschäftsmann und händigt ihr das Geld ein und verschwand dann als das junge Mädchen sich eben anschicken wollte, dem ehrlichen Finder vor Freuden um den Hals zu fallen, ohne seinen Namen zu nennen.

— Herr Daniel Ehmann kaufte von Herrn Daniel Campbell Platz Nr. 19 an Halifax Straße, seinen Grundstücken angrenzend. Herr Ehmann wollte durch den Ankauf dieses Platzes sein Grundeigentum vergrößern.

— Herr Franz Ritter von Regina bestellte für seinen Freund Joseph Horwath in Györgyhaza, Ungarn, den „Sask. Courier." Herr Ritter läßt hiermit gleichzeitig alle seine Freunde, Bekannte und Verwandte in der alten Heimat grüßen.

— Joseph Kirsch von Dysart fuhr diese Woche auf zweimonatlichen Besuch zu seinen Eltern nach Melodic, Bukowina.

— Das Billet- und Distrikt-Frachtbureau der C. N. Eisenbahn wurde vor einigen Tagen von dem Security Loan-Gebäude 1739 Scarth Straße nach 1776 derselben Straße, in das Canada Permanent-Gebäude verlegt.

— Am Dienstag den 3. feierte Frau Barbara Winkert, Toronto Str. 1747 wohnhaft ihren 40. Namens- und Geburtstag. Folgende Gratulanten hatten sich eingefunden: Herr und Frau Dr. Dwucet, Herr und Frau Jos. Bergl, Herr und Frau Stocker, Herr und Frau Jos. Schwartz, Herr und Frau Jos. und Joh. Bora, Herr Gablecz Herr und Frau Titz, Herr und Frau Tell, Herr und Frau Tasch und viele Andere.

— Frau Barbara Stöberer, Toronto Straße wohnhaft feierte am Dienstag ihren Namenstag im Kreise ihrer Freunde und Verwandten.

— Herr Philipp Mang, Leihstall-Besitzer von Regina, hat den „Courier" für Herrn Johann Germann in Tereblestie, Buckowina, bestellt. Herr Mang läßt Herrn German durch die Zeitung herzlichst grüßen und bittet ihn, einmal brieflich etwas von sich hören zu lassen. Herr Mang grüßt hiermit herzlichst auch alle seine Freunde, Bekannten und Verwandten.

— Am Sonntag, den 1. Dezember wurde Herr J. G. Kimmel von 325 Burrows Ave., Winnipeg, der auch den Deutschen Reginas und des Westens wohl bekannt ist, durch einen schweren Verlust betroffen. Am Sonntag abend verstarb seine Gattin in der Blüte ihrer Jahre, bald nachdem sie einem Töchterchen das Leben geschenkt hatte. Die Verstorbene eine geborene Roß, erreichte ein Alter von 27 Jahren. Aus der am 8. November 1903 geschlossenen Ehe entsprossen 4 Kinder, 2 Mädchen im Alter von 5 und 7 Jahren, 1 Knabe von 2 Jahren und das am Sonntage geborene Mädchen. Die Beerdigung fand am Dienstag nachmittag unter zahlreicher Beteiligung vom Trauerhause nach der Salemskirche und von dort aus nach dem Elmwood Friedhofe statt. Herr Pastor Graefer amtierte. Dem trauernden Gatten und Hinterbliebenen wird bei dem allzufrühen, plötzlichen Verlust allseitig die herzlichste Teilnahme entgegengebracht. Der „Sask. Courier" spricht hiermit sein herzlichstes Beileid aus.

— Frau Barbara Essig, Halifax Str. 2120 wohnhaft, feierte am Dienstag den 3. ihren Namens- und zugleich 29. Geburtstag. Zu dieser Feier hatten sich folgende Herren und Frauen eingefunden: Anton Kippan, Joh. Bergl, Wilhelm und Philip Busch, Jakob Habermann, ferner die Herren Jos. Schwartz, Achzehner Rüder, Hell, Arnusch, Kellmann, Joh. Becker, Andreas Ehmann und viele Andere.

— Das Holzwerk eines zweistöckigen Gebäudes, welches von J. Beilby an Robinson Straße errichtet worden ist, wurde am Freitag um Mitternacht durch den heftigen Sturm umgerissen. Der Verlust soll etwa 1200 Dollars betragen.

— Magistrat Trant ist nach seiner letzten Aeußerungen im Polizeihofe entschlossen, dem Tragen von Schußwaffen ein für allemale Halt zu gebieten. Er hat die Erfahrung gemacht, daß das Verdonnern zu Geldstrafen absolut seine Wirkung verfehlt hat, daß die betr. Bestraften die Geldstrafe zahlen und dann doch wieder Waffen bei sich führen. Er droht deshalb Allen, die wiederum unter der Anklage Schußwaffen getragen zu haben, vor seinem Richterstuhl erscheinen, nicht mit Geldstrafe, sondern mit Gefängnis bestrafen wird. Als Beweis, daß er sein Wort wahrmachen wird, verurteilte er William Richard Lake zu einem Monat hinter den „Blauen Gardienen." Also, nehme sich ein jeder Sünder dieses zu Herzen!

— Herr Valentin Janz aus Southen, Sask., hat seine Farm dortselbst verkauft. Er beabsichtigt, in Kurzem nach Regina überzusiedeln. Er hat sich hier bereits ein Haus für $2900 in der Montreal Straße von Herrn Wilhelm Wirth gekauft.

— Am 25. November fand in Rastatt die Hochzeit des Herrn Heinrich Ell von Kathrinenthal mit Fräulein Philippine Schmidt statt. Es war eine große Anzahl Hochzeitsgäste anwesend, die auf das Beste bewirtet wurden. Unter anderen war auch Herr J. G. Glaß von Fox Valley, Sask., eingeladen. Er kehrte am Mittwoch nach seiner Farm zurück und sprach auch im Courier vor, um sein Abonnement zu erneuern.

— Herr Jac. W. Nießen von Aberdeen, Sask., stattete dem Courier einen angenehmen Besuch ab. Er sprach auch im Parlamentsgebäude beim Abgeordneten Gerhard Ens und bei den Ministern Calder und Sutherland in Familien-Angelegenheiten vor und ersuchte dieselben, beim Immigrations-Departement vorstellig zu werden, damit die Kinder seines Schwiegervaters Joh. Giesbrecht von Rußland nach hier gebracht werden können. Herr Giesbrecht kam im Mai über New York hier an. 4 seiner Kinder wurden durchgelassen, während 3 Kinder wegen Augenkrankheiten zurückgewiesen und nach Europa zurückbefördert wurden. Herr Nießen wünschte nun zu erreichen, daß die 3 Kinder bei einer nochmaligen Reise nach Canada hineingelassen werden. Sollte die Einwanderung nicht bald glatt von statten gehen, so dürfte der älteste Sohn in der alten Heimat nächstens zum Militär einberufen werden. Um dies zu verhindern, ist eine baldige Regelung erwünscht. Die Minister und Herr Ens versprachen Herrn Nießen, ihr Bestes in dieser Sache zu tun.

— Herr Joseph Rusika von Silton besuchte uns letzte Woche und teilte uns unter anderem mit, daß er sich auf der Reise nach seiner alten Heimat in Sachsen befinde. Herr Rusika will seine Freunde in Deutschland aufsuchen und dann wieder nach hier zurückkehren. Glückliche Reise!

BERGL & KUSCH REGINA.

Nächste Woche findet einer der grösten Anzüge-Verkäufe statt, der je in Regina stattgefunden hat. Es soll heißen, — wohin? Zu Bergl & Kusch zum Großen Kleider-Ausverkauf.

Achtung!

Haben Sie schon den schönen Kalender von

Bergl & Kusch

Wenn nicht, kommen Sie nächste Woche.

Spezerei Waren

Besuchen Sie nächste Woche unsere Spezerei-Waren-Abteilung. Sie bekommen die Nüsse billiger als anderswo. Soeben wieder einen Carladung Aepfel erhalten. Fragen Sie nach unseren Preisen.

The Maple Leaf Store

— Herr Johann Tian von Cupar und sein Schwiegervater Jacob Lacher von Arat erfreuten den „Courier" mit ihrem Besuch. Beide waren vorher bei R. Schulhäuser in Cupar zu Gaste. Herr Tian wird jetzt in Regina, Ecke 10. Ave. und Winnipeg Straße, sein Quartier aufschlagen.

— Von Herrn Louis Seifert von Disley, der hier vorsprach, erfuhren wir, daß er sich jetzt nach der alten Heimat, nach Krumnbach bei Alt-Mitweida in Sachsen, besuchsweise begiebt, um nach langer Zeit seinen alten, hochbetagten Vater zu sehen und zu sprechen. Glückliche Reise!

Geschäftlich hielten sich in Regina auf Herr Johann Wild von Earl Grey und Herr Franz Wild von Kernell, die sich auch beim Courier zeigten und gleichzeitig ihr Abonnement bezahlten.

— Herr Michael Mayer von Avonley, ist zu seiner Tochter Maria Ehmann, Regina, Victoria Ave., zu Besuch gekommen, den er wohl über die Wintermonate ausdehnen wird. Der Schwager von Herrn Mayer, Andreas Tauberger, kam letzte Woche von Rußland mit Frau und 5 Kindern in Regina an und freute sich, den russischen Staub von seinen Füssen geschüttelt zu haben. In den letzten Jahren hatte es ihm in Rußland gar nicht mehr gefallen. Herr Mayer läßt auch einen schönen Gruß an Jacob, Samuel und John in Avonlea ausrichten und hofft, daß sie das Geschäft während seiner Abwesenheit gut führen werden.

— Eine vergleichende Statistik gegenüber dem Vorjahre über die diesjährige Umsätze des Zollamts, der Post, die Bankumsätze, die Inanspruchnahme der Bibliothek beweist deutlich, daß sich die Entwicklung der Stadt weiter in rasch aufsteigendem Maße bewegt. Auch die öffentlichen Schulen sind hierfür ein getrener Gradmesser, sie zeigen eine Zunahme der Schülerzahl um fast 25 Prozent. Der Schulbesuch während des letzten Monats stellte sich auf 2591, ergiebt also eine um 550 größere Zahl gegenüber demselben Monat des Vorjahres. In der Wascana-Schule im Westende der Stadt wurde eine neue Abteilung errichtet. Es unterrichten jetzt drei Lehrer in der Schule. Superintendent Hutcherson erklärte, daß die Schulen immer noch mehr überfüllt sind. Die öffentlichen Schulen werden vor Weihnachten am Montag, den 23. Dezember, geschlossen bleiben und nicht bereits von Freitag ab wie in dem Collegiat-Institut.

— Um den Anforderungen des großen Bildungsdranges in Regina gerecht zu werden, hat die School Board beschlossen, im Ostende der Stadt eine neue Schule mit einem Kostenaufwande von $100,000 zu errichten.

(Fortsetzung auf Seite 9.)

Weihnachts - Ausverkauf

Große Gelegenheiten

Wie noch nie zuvor. Wo?

Bei der

Great West Supply Co.

J. Schwarzfeld,
10. Avenue und Ottawa-Str., gegenüber dem European-Hotel.

Wir ersuchen alle unsere Kunden, die ihre Weihnachts-Einkäufe noch nicht besorgt haben, unseren Laden zu besuchen, und unser reichhaltiges Lager

von Maenner- und Damen-Kleidern Schuhen, Schnittwaren, Kolonialwaren, Eisenwaren, etc. zu besichtigen und ihre Auswahl zu treffen.

Soeben haben wir noch $5000.00 wert Waren erhalten

welche wir vor Weihnachten zu halbem Preise verkaufen. Wir führen hier nur einige Preise an.

Mehl

Strong Baker, reg. $2.80, jetzt	$2.55
Lily No. 1, regulär $3.00, jetzt	$2.70
Purity No 1, regulär $3.50, jetzt	$3.00
Kleie, feine, regulär $1.25, jetzt	$1.10

Zucker

100 Pfund, regulär $6.25, jetzt	$5.75
50 Pfund, regulär $3.35, jetzt	$2.95
20 Pfund, regulär $1.30, jetzt	$1.20

Aepfel

Aepfel per Box	$1.75
Aepfel per Faß (Spy)	$5.40

Alle Sorten Nüsse zu 16c per Pfund, alle anderen Artikel werden sehr billig verkauft.

Kleiderwaren

wurden noch nie so billig verkauft, wie jetzt.
Männer Mäntel mit Pelzkragen, regul. $22, jetzt $12.50.
Damen-Mäntel, regul. $25, jetzt $14.75.
Knaben- und Mädchen-Mäntel werden zu sehr herabgesetzten Preisen verkauft.

Kappen

für den halben Preis. Schnhwaren werden jetzt sehr billig verkauft.

Anzüge

werden jetzt 40 Prozent billiger verkauft, als gewöhnlich.
Knaben Anzüge 40 Prozent billiger.
Röcke, alle Sorten, zu den billigsten Preisen.
Winter-Pelzmäntel werden schon jetzt für den halben Preis verkauft.
Schuhe werden auch sehr billig verkauft.

Wir ersuchen Jeden, uns zu besuchen. Wir geben einem Jeden ein schönes Weihnachts-Geschenk.

Die schönsten Kalender werden hier ausgeteilt.

J. Schwarzfeld,
Ecke 10th Ave. und Ottawa St., gegenüber dem European Hotel